

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

12.2.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Februar 1893.

Fasnachts-Vorstellung außer Abonnement zu kleinen Preisen.

Der böse Geist Lumpacivagabundus,

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von J. Neustroy. Musik von A. Müller.
Regie: Director Hande.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Schilling.
Fortuna, Göttin des Glücks	Frau Rachel-Bender.
Brillantine, ihre Tochter	Fräulein Aufener.
Amorosa, eine Fee	Frl. Schwendemann.
Mystifar, ein alter Zauberer	Herr Jörnig.
Hilarius, sein Sohn.	
Fludribus, Sohn eines alten Zauberers.	
Lumpacivagabundus	Herr Wassermann.
Signora Palpiti	Frau Schmidt.
Kamilla, } ihre Töchter	Fräulein Nerson.
Laura, }	Fräulein Engelhardt.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Kempf.
Peppi, seine Tochter	Frau Bichler.
Gertrud, Haushälterin } in seinem Hause	Fräulein Schwarz.
Rösel, Magd	Frau Weiß I.
Herr von Windwachel	Herr Panzer.
Herr von Lustig	Herr Benedict.
Herr von Papillon	Herr W. Beyer.
Ein Maler	Herr Hunfler.
Hackauf, Metzgermeister	Herr Keiff.
Leim, Tischlergesell	Herr Brehm.
Zwirn, Schneidergesell	Herr Hallego.
Kuieriem, Schustergesell	Herr Mark.
Bausch, Herbergsvater in Ulm	Herr M. Bayer.
Sepherl, } Kellnerinnen	Fräulein Meyer.
Hannerl, }	Fräulein Ludwig.
Fassel, Brautnecht	Herr Bösch.
Strudel, Gastwirt in Wien	Herr Ludwig.
Anastasia Hobelmann, seine Braut	Frau Hagen.
Ein Hausfrevler	Herr F. Hande.
Ein Tischlergesell	Herr Blank.
Ein Zimmergesell	Herr Kreymann.
Erster } Schneidergesell	Herr Hagen.
Zweiter }	Herr Haag.
Diener	Herr Weiß I.
Ein Spaziergänger	Herr Jöschinger.
Die Wirthin einer Schenke	Herr Golde.
Ein Marktweib	Frau Feuerstake.
Zauberer und deren Söhne. Nymphen. Furien. Handwerker. Gesellen. Musikanten.	Fräulein Gartner.
Gäste. Bauern und Bäuerinnen	

Die Handlung geht theils in Ulm, theils in Wien und Prag vor.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Pezet.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Kleine Preise:

Balkon-Fremd- I. Abth. 5 M. — $\frac{1}{2}$	Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — $\frac{1}{2}$	Logen III. I. Abth. 2 M. — $\frac{1}{2}$
denloge II. " 4 M. — $\frac{1}{2}$	II. " 3 M. 50 $\frac{1}{2}$	Rang II. " 1 M. 50 $\frac{1}{2}$
Fremdenloge II. I. " 3 M. 50 $\frac{1}{2}$	Parterre-Logen I. " 3 M. — $\frac{1}{2}$	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 $\frac{1}{2}$
Rang II. " 3 M. — $\frac{1}{2}$	II. " 2 M. 50 $\frac{1}{2}$	Parterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 $\frac{1}{2}$
Parterre-Fremd- I. " 3 M. 50 $\frac{1}{2}$	Sperrloge I. " 2 M. 50 $\frac{1}{2}$	III. Rang Seite . . . 1 M. — $\frac{1}{2}$
denloge II. " 3 M. — $\frac{1}{2}$	III. " 2 M. — $\frac{1}{2}$	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 $\frac{1}{2}$
Logen I. Rang I. " 4 M. — $\frac{1}{2}$	Logen II. Rang I. " 2 M. 50 $\frac{1}{2}$	IV. Rang Seite . . . — M. 50 $\frac{1}{2}$
II. " 3 M. 50 $\frac{1}{2}$	II. " 2 M. — $\frac{1}{2}$	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am Samstag den 11. Februar von 11—1 Uhr Mittags zum Kassenpreis an der Kasse im Vestibüle in Empfang nehmen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkt Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 14. Februar. Fasnachtsvorstellung außer Abonnement zu kleinen Preisen.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr.

Der böse Geist Lumpacivagabundus, ober: Das liederliche Kleeblatt. Zauber-Posse mit Gesang in drei Akten von J. Neustroy. Musik von A. Müller.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen-Stadt und nach Rastatt-Dos-Baden . . . 11 ²⁵	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim-Stuttgart . . . 10 ²⁵	
nach Graben-Schwezingen-Mannheim . . . 10 ²⁰	} ab Hauptbahnhof . . . 10 ²⁰ ab Mühlburgerthor . . . 10 ²⁰
nach Durlach-Bruchsal-Heidelberg-Mannheim 10 ¹⁹ und 2 ²⁰	
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart 10 ¹⁹	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, aber, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.